



Vorlage Stadtparlament

vom 25. September 2008 Nr. 4812

Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Christian Hostettler: Rauchverbot in öffentlichen Räumen; Was unternimmt die Stadt St.Gallen bei den eigenen Gastronomiebetrieben?; Beantwortung

Am 1. Juli 2008 reichte Christian Hostettler die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Rauchverbot in öffentlichen Räumen; Was unternimmt die Stadt St.Gallen bei den eigenen Gastronomiebetrieben?" ein. Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Die Stadt ist im Eigentum von sieben Liegenschaften mit Gastronomiebetrieben:
 - Baratella
 - Drahtseilbähnli
 - Splügen mit Splügeneck
 - Facincani
 - Kastanienhof
 - Adler St.Georgen und öffentlicher Saal
 - Schlössli Haggen
2. Die Restaurants Drahtseilbähnli, Facincani, Kastanienhof, Schlössli Haggen und Adler St.Georgen werden Nichtraucherlokale. Im Restaurant Baratella soll im bestehenden Saal ohne bauliche Veränderungen ein „Fumoir“ eingerichtet werden. Derzeit noch in Prüfung bzw. im Verfahren ist die Möglichkeit eines „Fumoirs“ im Erdgeschoss - Sali des Adlers St.Georgen - der grosse Saal wird rauchfrei - und in der Splügenbar, dafür würde hier das „Splügeneck“ rauchfrei mit gleichen Öffnungszeiten. Hingegen wird kein städtisches Restaurant als eigentliches „Raucherlokal“ mit einer Ausnahmegewilligung geführt werden.
3. Bei den bestehenden Pachtverhältnissen ist es Sache des Pächters, einen Antrag an die Stadtpolizei (Bereich Bewilligungen) betreffend die Führung eines Fumoirs oder für eine Ausnahmegewilligung zu stellen. Die Entscheidabläufe und Zuständigkeiten richten sich nach den Verfahrensbestimmungen des Gastgewerberechtes bzw. des Baurechtes. Bei



neuen Pachtverhältnissen wird die rauchfreie Führung des Betriebes in den Vertrag aufgenommen.

4. Es fallen keine Kosten zu Lasten der Stadt durch bauliche Massnahmen an.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 1. Juli 2008

